

Die Geschichte von Lena

Am 6.9.2016 fuhren die Schüler der 6. Klassen nach Riesa in die Stadthalle Stern. Der Kinderschutzbund hatte zu dieser Theaterveranstaltung eingeladen. Erzählt wurde die Geschichte von Lena und ihrer besten Freundin Maria. Die Freundschaft zwischen den beiden zerbrach, nur weil Maria nicht wie jedes Jahr den Sommerurlaub gemeinsam mit Lenas Familie in Schweden verbringen durfte. Der Bruder von Lena fuhr mit und so war kein Platz mehr im kleinen Ferienhaus für Maria.

Nach den Ferien war plötzlich alles anders. Maria und weitere Mitschüler machten sich über Lena lustig und ließen sie nicht mehr mitspielen. Auch auf ihre Einladung zum Geburtstag reagierte sie abweisend. Lena litt sehr unter dieser Ausgrenzung und vertraute ihren Kummer nur ihrem Tagebuch an. Erst als Lena aus lauter Verzweiflung im Unterricht einen Selbstmordversuch beging, nahm sie die Klasse wieder wahr.

Das Ende dieser Geschichte blieb offen, wir diskutieren danach aber im Unterricht, wie Mobbingopfer sich fühlen und wehren können.

Klasse 6c

Schülermeinung

Den Schülern hat der Theaterbesuch sehr gut gefallen jedoch zum Ende hin wurde die Aufmerksamkeit der Schüler geringer. Aber trotz kurzer Aufmerksamkeitsschwäche seitens der Schüler war es ein toller und gelungener Ausflug.